

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 47 (1969)
Heft: 12

Rubrik: Der Redaktor stellt sich vor

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

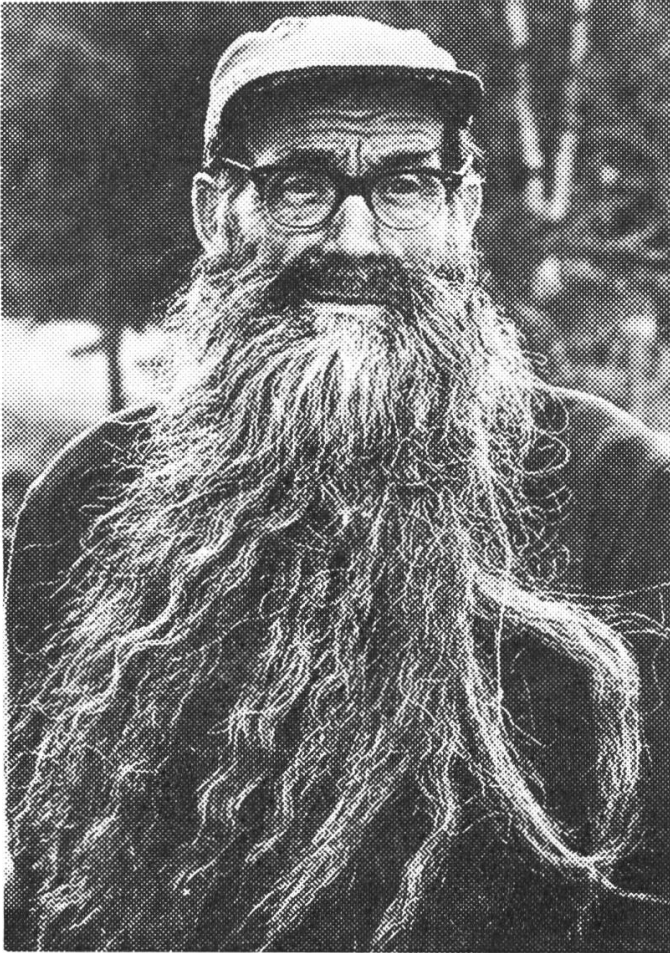
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Cliché: Tages-Nachrichten Münsingen
(Keystone)

Der Redaktor stellt sich vor

Der Redaktor ist — nicht ohne Bedenken — zu einer weiteren Runde in den Ring gestiegen und zusammen mit dem Vorstand und den Kommissionen ehrenvoll im Amt bestätigt worden. Nicht ohne Bedenken, hatte er doch aus Alters- und anderen Gründen seinen Dienst auf Ende Jahr quittiert. Es schien sich aber niemand um seinen idyllischen Posten zu reisen. Und so passierte es eben. Woran liegt es wohl, dass demgegenüber raue Bundesratsessel immer so rasch wiederbesetzt sind?

Nun stellt er sich einmal vor, der Herr Redaktor. Aber wem schon? Der geneigten Leserschaft? Die ihn zur Genüge kennt und ihm gleich das Loblied der Langsamkeit anstimmen würde, sollte er nach sieben Jahren Amtszeit noch das Begrüssungszereemoniell nachholen wollen. Es müsste einer schon «Berner» sein.

Fragen wir lieber, was so ein Schriftleiter sich überhaupt vorstellt. Das weiss eigentlich niemand so recht. Wahrscheinlich laboriert er als Träger des vernickelten Hosenklammerordens in Gedanken an einem narrensicheren Rücktrittmechanismus herum.

um, nachdem es ihm nicht gelungen ist, sich im Nebel der allgemeinen Kaderumstrukturierung diskret aus dem Staube zu machen.

Die Fragen sind natürlich falsch gestellt. Bei dieser Vorstellung geht es doch nicht um ein «Wem» und nicht um ein «Was». Der Redaktor stellt sich ganz einfach einmal «vor», und zwar vor den Spiegel. Vor jenen Spiegel, den er von Amtes wegen schon so lange der Sektion hat vorhalten müssen.

Nun schaut er selbst einmal hinein ins Spiegelglas. Selbstkritisch, auch etwas selbstgefällig. Ja, die Zeit ist nicht spurlos an ihm vorübergegangen. Die Runzeln haben sich Jahr für Jahr tiefer ins Gesicht gegraben. Tröstlich ist hinwiederum, dass mit der Würde auch die Berühmtheit sehr zugenommen hat. Es wallt der Bart. Der auf dem Bilde hat es in ebenfalls genau sieben Jahren immerhin auf die stattliche Länge von über einem halben Meter gebracht. Es wallt auch das Blut. Es rauscht und rieselt allerorten.

Aber auch die Abnützungsschäden lassen sich nicht einfach mehr übersehen und gar vertuschen. Wem geht es nicht so? Mit dem Alter wird alles dünn und fadenscheinig. Bis eben auf den Ruhm — und die Haut. Die setzt bei Redaktoren sogar Jahrringe an und wird immer dicker. Sie sind darum nicht zu beneiden. Denn wer hätte Lust, schliesslich einmal als Elefant in die ewigen Jagdgründe überzusiedeln?

Sieben Jahre sind auf Nimmerwiedersehn dahin. Aber es war eine schöne Zeit. Clubnachrichtenredaktoren kommen nur mit netten, zufriedenen Menschen in direkte Berührung. Mit Leuten, die den Wert ihres Porzellans kennen. Jetzt hat der alte Redaktor unter seine Tätigkeit einen dicken Strich gezogen. Auch der neue (aber um keinen Tag jüngere) hofft es wieder allen recht machen zu können. Er hofft ferner auf den weiteren Beistand der alten bewährten Mitarbeiter — er denkt dabei an Séracs und viele andere — und dankt ihnen für ihre Unterstützung. Die neue Redaktion bittet die Leser ihrerseits mehr denn je um Nachsicht. Für alle immer möglichen Eventualitäten.



Beim Schenken an Sport denken

Spezialgeschäft

 **Gfeller Sport ag**
vormals Bigler Sport
Schwanengasse 10 Bern

Lassen auch Sie Ihr Auto in unserem Auto-Center Schönbühl-Urtenen waschen.

Die Super-Schnellwaschstrasse

garantiert für einwandfreies, sauberes Waschen und Trocknen innert weniger Minuten.

Und während dieser Zeit geniessen Sie einen feinen Kaffee in unserer gemütlichen Kaffeebar.

Unsere Super-Schnellwaschstrasse und der Werkstatt-Pannendienst sind auch samstags von 7.30 bis 12.00 Uhr in Betrieb.

Gebr. Hänni AG Auto-Center Urtenen

Telephon 031 85 04 55



**Foto + Kino
Spezialgeschäft**

BERN, Kasinoplatz 8



Das leistungsfähige Malergeschäft



**WSB-Regenschutz
«Typ SAC»**

**Spezialpreis für
SAC-Mitglieder**

Fr. 53.50

**S. SUTER, Poststrasse 4
3073 Gümligen
Telephon 031 52 02 88**

HERBERT LANG

Buchhandlung

Münzgraben – Ecke Amthausgasse
Bern

AZ

JA

3001 Bern



L. Herzog's Söhne

Hoch- und Tiefbauunternehmung

BERN-LORRAINE

WALTER HERZOG HOLZBAUGESCHÄFT

Schulweg 14, Telefon 42 38 68

RAICHLE-PILOT-TOURING

Der tausendfach gerühmte
Tourenskischuh, ebenso
geeignet für die Piste wie
für Hochtouren.

Warmer Doppelschaft mit
ausgezeichnetem Halt.

Griffige Hochprofil-
Vibram-Sohle. Mitent-
wickelt und empfohlen von
SAC-Mitgliedern.

Damen/Herren **Fr. 159.—**
Freie Anprobe!

Raidhle



Gebrüder
Georges
BERN MARKTGASSE 42